



Brüssel, den 15.4.2019
COM(2019) 300 final

**ENTWURF DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS NR. 1
ZUM GESAMTHAUSHALTSPLAN 2019**

EINSTELLUNG DES HAUSHALTSÜBERSCHUSSES 2018

Gestützt auf

- den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,
- die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (...)¹, insbesondere auf Artikel 44,
- den am 12. Dezember 2018 erlassenen Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2019²,

legt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 zum Haushaltsplan 2019 vor.

ÄNDERUNGEN BEI DEN EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Die Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen sind über den EUR-Lex-Server abrufbar (<http://eur-lex.europa.eu/budget/www/index-de.htm>). Eine englische Fassung dieser Änderungen ist zu Informationszwecken als haushaltstechnischer Anhang beigefügt.

¹ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

² ABl. L 67 vom 7.3.2019.

BEGRÜNDUNG

Der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 1/2019 stellt darauf ab, den Überschuss des Haushaltsjahres 2018 in den Haushaltsplan 2019 einzustellen. Gemäß Artikel 18 Absatz 3 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union³ muss dieser EBH, der nur diesen Überschuss zum Gegenstand hat, innerhalb von 15 Tagen nach Vorlage der vorläufigen Rechnungen vorgelegt werden; diese wurden Ende März 2019 vorgelegt.

1. Im Zuge der Ausführung des Haushaltsplans 2018 ergab sich ein Überschuss von 1 802 988 329 EUR, der folglich als Einnahme in den Haushaltsplan 2019 eingestellt wird.

(EUR)

Haushaltsergebnis 2018 im Einzelnen	
Überschüssige Einnahmen	1 274 590 133
Überschüssige Ausgaben	528 398 196
Gesamtüberschuss	1 802 988 329

2. Mit der Einstellung des Überschusses in den Haushaltsplan verringert sich der Gesamtbeitrag der 28 Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Haushalts 2019 entsprechend.⁴ Bei der Festsetzung der Beiträge der einzelnen Mitgliedstaaten werden auch die aktualisierten Eigenmittelvorausschätzungen zu berücksichtigen sein; diese Zahlen werden nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) im Mai 2019 verfügbar sein und Gegenstand eines nachfolgenden EBH sein.
3. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis 2018 nach Ausführung der Einnahmen aufgeschlüsselt dargestellt.

(EUR)

Haushaltsergebnis 2018 im Einzelnen	Haushalt (einschl. BH 1-6)	Ausgeführte Mittel	Differenz
Zwischensumme Einnahmen	144 767 916 298	146 042 506 431	1 274 590 133
— Titel 1 – Eigene Mittel	142 363 728 037	142 329 649 983	-34 078 054
<i>Zölle und andere Abgaben im Zuckersektor</i>	-92 981 713	-85 070 995	7 910 718
<i>Zölle</i>	20 164 642 350	20 316 700 932	152 058 582
<i>MwSt-Eigenmittel</i>	17 148 885 750	17 132 576 159	-16 309 591
<i>BNE-Eigenmittel</i>	105 143 181 650	104 978 526 257	-164 655 393
<i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs</i>	0	-18 997 428	-18 997 428
<i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge bestimmter Mitgliedstaaten</i>	0	5 915 059	5 915 059
— Titel 3 – Überschüsse, Salden und Anpassungen	555 542 325	581 255 381	25 713 056
— Titel 4 – Beamte und Bedienstete der Organe	1 547 408 825	1 541 840 701	-5 568 124
— Titel 5 – Laufende Verwaltungstätigkeit der Organe	45 050 050	3 715 390	-41 334 660
— Titel 6 – Erstattungen im Rahmen von Abkommen und Programmen der Union	110 000 000	106 217 941	-3 782 059
— Titel 7 – Verzugszinsen und Geldbußen	115 000 000	1 427 642 570	1 312 642 570
— Titel 8 – Anleihen und Darlehen	6 186 061	39 035 856	32 849 795
— Artikel 9 – Sonstiges	25 001 000	13 148 609	-11 852 391

4. Die Abweichungen in Titel 1 (*Eigene Mittel*) entsprechen 0,02 % der Vorausschätzungen. Zurückzuführen sind die Abweichungen in erster Linie auf 160 Mio. EUR höhere Einnahmen aus traditionellen Eigenmitteln (100,8 % der vorausgeschätzten Einnahmen wurden

³ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

⁴ Der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans wird für die EU 28 vorgeschlagen, da der Austritt des Vereinigten Königreichs auf den 31. Oktober 2019 verschoben wurde.

eingezogen) und 200 Mio. EUR geringere Einnahmen aufgrund von Wechselkurschwankungen (da Eigenmittel in der Landeswährung gezahlt, jedoch in Euro veranschlagt und verbucht werden). In Titel 3 (*Überschüsse, Salden und Anpassungen*), in dem die Anpassungen der Eigenmittel erfasst werden, beträgt die Abweichung nur 26 Mio. EUR.

5. Die größte Abweichung (um 1313 Mio. EUR) findet sich in Titel 7 (*Verzugszinsen und Geldbußen*). Das Haushaltsergebnis setzt sich zusammen aus Geldbußen für Wettbewerbsverstöße und Verzugszinsen, sonstigen Vertragsstrafen und Zinsen im Zusammenhang mit Geldbußen und Vertragsstrafen.
6. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis 2018 nach Ausführungsergebnissen der Ausgaben für alle Organe aufgeschlüsselt dargestellt.

(EUR)

Haushaltsergebnis 2018 im Einzelnen	Haushalt (einschl. BH 1-6)	Ausgeführte Mittel	Differenz
Zwischensumme Ausgaben	144 767 916 298	144 239 518 102	-528 398 196
Ausführung der Mittel des Haushaltsjahres	144 767 916 298	144 369 781 354	-398 134 944
— Europäische Kommission	140 752 776 672	140 430 555 977	-322 220 695
<i>Teilrubrik 1a – Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung</i>	20 154 593 499	20 113 652 917	-40 940 582
<i>Rubrik 1b – Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt</i>	46 577 928 034	46 559 473 543	-18 454 491
<i>Rubrik 2 – Nachhaltiges Wachstum: Natürliche Ressourcen</i>	56 240 984 244	56 228 111 429	-12 872 815
<i>Rubrik 3 – Sicherheit und Unionsbürgerschaft</i>	3 013 090 479	2 988 185 217	-24 905 262
<i>Rubrik 4 – Europa in der Welt</i>	8 812 942 021	8 776 262 725	-36 679 295
<i>Rubrik 5 – Verwaltung</i>	5 651 421 501	5 607 423 914	-43 997 587
<i>Sonstige besondere Instrumente</i>	301 816 894	157 446 231	-144 370 663
— Übrige Organe	4 015 139 626	3 939 225 376	-75 914 250
<i>Europäisches Parlament</i>	1 950 687 373	1 934 477 627	-16 209 746
<i>Rat und Europäischer Rat</i>	572 894 377	526 545 514	-46 348 863
<i>Gerichtshof der Europäischen Union</i>	410 025 089	406 681 899	-3 343 190
<i>Europäischer Rechnungshof</i>	146 015 591	140 484 381	-5 531 210
<i>Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss</i>	135 630 905	133 811 443	-1 819 462
<i>Ausschuss der Regionen</i>	96 100 540	95 380 187	-720 353
<i>Europäische Bürgerbeauftragte</i>	10 837 545	10 331 816	-505 729
<i>Europäischer Datenschutzbeauftragter</i>	14 449 068	13 539 302	-909 766
<i>Europäischer Auswärtiger Dienst</i>	678 499 138	677 973 207	-525 931
Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener Mittel	0	-129 699 126	-129 699 126
— Europäische Kommission	0	-68 082 034	-68 082 034
— Übrige Organe	0	-61 617 091	-61 617 091
Wechselkursschwankungen bei Ausgaben	0	-564 126	-564 126

7. Die Kommission führte 99,8 % der bewilligten Mittel für Zahlungen aus. 322 Mio. EUR wurden nicht ausgeführt, davon 120 Mio. EUR aus der Soforthilfereserve.
8. Der Betrag der von den anderen Organen nicht ausgeschöpften Mittel war mit 76 Mio. EUR niedriger als in den drei vorausgegangenen Haushaltsjahren (83 Mio. EUR 2017, 103 Mio. EUR 2016 und 94 Mio. EUR 2015).